



Für die Zukunft unserer Kinder

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen haben unsere Wirtschaft, unser Leben und auch den Sport auf mehreren Ebenen tief getroffen. Der von der Regierung vorsorglich verordnete Lockdown hat das Bewegungsangebot massiv eingeschränkt. Für Kinder und Jugendliche bedeutete er faktisch ein Sportverbot. Bewegung und Sport an den Schulen als Pflichtfach ist weiterhin ausgesetzt, nur freiwillige Sportausübung ist möglich. Zahlreiche Sportverbände treffen die Corona-Maßnahmen ins Mark, bei einigen geht es um ihr finanzielles Überleben.

Bei all den Lockerungen der letzten Wochen war seitens der Politik allerdings nur sehr wenig Kreatives zu hören, wie die Sportnation Österreich wieder auf die Beine kommen soll. Bewegung und Sport sind für unsere Kinder und Jugendlichen von essenziellem gesundheitlichem Wert. Studien der WHO unterstreichen, dass regelmäßige Bewegung das Immunsystem stärkt. Es ist für uns daher nicht nachvollziehbar, dass die im Lehrplan vorgesehen Turnstunden an den Schulen noch immer nicht stattfinden dürfen.

**Wir als Sportorganisationen wollen daher ein kräftiges, sichtbares und hörbares Zeichen setzen. Die gesamte österreichische Sportszene soll dafür eintreten, dass Bewegung und Sport an den Schulen wieder stattfinden. Dazu erneuern wir auch die jahrelange Forderung nach Einführung einer täglichen Turnstunde, und zwar so rasch wie möglich.**

Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter Bewegungsmangel, der sich langfristig negativ auf die Gesundheit auswirkt. Viele Kinder in unserem Land sind bereits übergewichtig. Daher braucht es auch vonseiten der Politik die Unterstützung, den täglichen Sport an den Schulen verpflichtend zu verankern, um damit die Gesundheit der Bevölkerung langfristig zu fördern und Millionen medizinischer Kosten, bedingt aus Spätfolgen mangelnder körperlicher Fitness, einzusparen.

Wir beziehen uns mit diesem Anliegen auch auf das Sport-Kapitel im Regierungsprogramm, in dem die „Ehestmögliche Umsetzung der täglichen Bewegungseinheit für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Ende der Schulpflicht in Kooperation mit dem Bildungsressort, den Bundesländern, den Gemeinden und den Sportorganisationen“ als Ziel genannt wird. Weiters soll die tägliche Bewegungseinheit auch in den Kindergärten integriert werden.

Wir rufen alle Verbände und Organisationen, aber auch unsere Sportler und Sportlerinnen auf, unser Anliegen mitzutragen und in der Öffentlichkeit zu unterstützen. Dem Sport muss die gleiche Bedeutung zugemessen werden wie allen anderen Bereichen, denen nun mit Programmen aus der Corona-Krise geholfen wird. Lernen aus der Krise heißt Vorsorgen für eine gesunde Zukunft.

Die Initiatoren der Initiative „**Wir bewegen!**“

Peter Kleinmann    Hans Niessl    Peter Schröcksnadel    Karl Stoss    Leo Windtner